

55. Jahreshauptversammlung

Musikkapelle Kaunertal

Kaunertal-Center

21.11.2009

Beginn 13.10 Uhr

TO 1

Begrüßung:

Obmann Günther Spanninger begrüßt alle anwesenden MusikantenInnen zur 55. Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Kaunertal. Er heißt Bürgermeister Pepi Raich sowie den neuen Pfarrer Mag. Wieslaw Blas herzlich Willkommen. Weiters begrüßt er Gotthard Praxmarer (Bezirksjugendreferent), der als Vertreter des Bezirksverbandes anwesend ist. Entschuldigen lässt sich die Vertretung des TVB Tiroler Oberland – Rebecca Haid – welche der Musikkapelle für den Einsatz das ganze Jahr über, aber vor allem während der Sommerkonzerte dankt. Zudem lassen sich die Ehrenmitglieder mit den besten Glückwünschen entschuldigen.

Gedenkminute

heuer besonders für die verstorbenen Mitglieder Gustl Eckhart und Erwin Hafele

TO 2

Verlesung Vorjahresprotokoll

Durch den Antrag von Günther Spanninger wird auf die Protokollverlesung verzichtet, da das Protokoll auch auf der Homepage abrufbar ist.

TO 3

Bericht der Funktionäre:

Obmann, Günther Spanninger

Wieder ist ein schönes, musikalisches und bewegtes Musikjahr zu Ende. Den krönenden Abschluss bildete die schöne Cäciliamesse in Kaltenbrunn, bei der alle MusikantInnen vollen Einsatz zeigten.

Mitgliederstand:

58 MusikantenInnen (43 Männer, 15 Frauen), 5 Marketenderinnen, 1 Fähnrich

Zudem kann eine neue Musikantin, welche dankenswerterweise bisher bei den Marketenderinnen ausgeholfen hat, heute begrüßt werden → Pia Gfall.

Der Obmann berichtet:

im letzten Jahr 34 Vollproben, ca. 30 Registerproben;
neben der gesamten Probenarbeit noch 40 Ausrückungen:
15 Konzerte (Frühjahrskonzert, Kirchenkonzert, Stanz, Ausflug Ottendorf, 11 Tourismuskonzerte), 9 Kirchliche Anlässe (4 Prozessionen, Einweihung Kaltenbrunn, Hochzeit Gerold und Andrea, Cäciliamesse, Erstkommunion, Firmung, Kriegerehrung)

16 Ständchen u. sonstige Anlässe (Neujahrspielen, Geburtstagsständchen, Namenstagständchen, Goldene und silberne Hochzeiten, Begrüßung Herr Pfarrer, Bundespräsident, usw.)

4 Ausschusssitzungen, 2 Besprechungen, Teilnahme an Landes- und Bezirksversammlungen

Höhepunkte:

Frühjahrskonzert (Traum eines österr. Reservisten) → musikalischer Höhepunkt

Geburtstagsfeier 70er Adolf → kameradschaftlicher Höhepunkt

Musikantenhochzeit Gerold und Andrea → Danke für die Einladung und nochmal herzlichen Glückwunsch

Ausflug Steiermark/Ottendorf → kameradschaftliches Highlight

Konzerte in Stanz und Prutz

Tourismuskonzerte (kulturelle Bereicherung) → positiv: hervorragender Zustrom der Gäste und Einheimischen; negativ: mangelndes Interesse von Seiten der Touristiker

Statistik:

Bei allen Zusammenkünften ein **durchschnittlicher Besuch von 75,39%** (dh durchschnittlich 41 MusikantInnen anwesend). Probenbesuch 72,84% und Besuch bei den Ausrückungen 77,5%. Die Statistik ist relativ gut, bei der hohen Anzahl an Zusammenkünften und besser wie letztes Jahr.

Registerwertung:	1. SCHLAGZEUG	89,20%
	2. Tenorhorn	85,62%
	3. Saxophon	84,93%
	4. Flöten	77,89%
	5. Klarinetten	75,21%
	6. Trompeten	72,99%
	7. Tuba	72,95%
	8. Posaunen	71,69%
	9. Flügelhorn	71,23%
	10. Horn	53,42%

Die Schlagzeuger haben die Kritik letztes Jahr sehr ernst genommen. Danke, dass sie so vollzählig, fanatisch und ehrgeizig bei der Sache waren. Johannes wurde bei der Wertung gar nicht mit eingerechnet und wird an dieser Stelle noch begrüßt was eingangs vergessen wurde.

Es gibt immer sehr fleißige und weniger fleißige Musikanten – sehr interessant zum Anschauen.

Wieder bekommen alle, die weniger als 10% gefehlt haben eine kleine Anerkennung.

Fleißigste Musikanten:

Franz Spanninger (1mal), Hugo Mark (2mal), Florian Neururer (4mal), Adolf Praxmarer, Peter Larcher und Kurt Stadlwieser

(5mal), Christoph Neururer (6mal)

Danke allen fleißigen Musikanten, das gilt es nächstes Jahr nachzuahmen.

Kritische Bemerkungen:

Wie jedes Jahr muss erwähnt werden, dass die Musikkapelle mit den 64 Mitgliedern ein kleines Unternehmen ist. Die Kosten eines Musikanten bis er das erste Mal austrückt sind ca. € 4.500.- (incl. Musikschule, Tracht, Instrumente). Toll ist, dass die Reparaturkosten im letzten Jahr weniger als € 100 betragen. Jeder ist selbst dafür verantwortlich, sorgfältig mit der Tracht, dem Instrument sowie mit den Noten umzugehen.

Was die Pünktlichkeit betrifft, so wäre es für alle angenehmer pünktlich anzufangen, egal ob bei der Probe oder bei einem Ständchen. Eine Einstellungssache: Die Ständchen sind genauso wichtig wie die Konzerte und es sollte den betreffenden Personen die verdiente Wertschätzung entgegengebracht werden.

Das Theater mit unseren Marketenderinnen ist eine absolute Katastrophe, was bereits im Ausschuss und bei einem Treffen mit den Marketenderinnen angesprochen wurde. Eine Lösung wurde aber bis jetzt nicht gefunden.

Andere Meinungen bzw. Probleme:

- Sollte es Unstimmigkeiten od. andere Meinungen geben bzw. Kritik und Verbesserungsvorschläge kann u. sollte über alles gesprochen werden.
- Bitte direkt - nicht hinten herum.

Der Idealismus und Fleiß übertreffen aber die negativen Punkte und jede/r MusikantIn ist froh, dass die Proben wieder angefangen haben.

DANKE für den Einsatz, für den Zusammenhalt und für den Ehrgeiz allen Ausschussmitgliedern, Musikantinnen, Musikanten, Marketenderinnen (hier vor allem Pia, Ramona und Vicky) und dem Fähnrich

DANKE an Gemeinde und Bürgermeister

DANKE an TVB

DANKE an Gerhard und dem Kaunertal-Center-Team für die gute Zusammenarbeit

DANKE der Tanzmusi, der Mühlbachmusi, den Bläsergruppen

DANKE dem Kpm.Stv. für die Organisation der Bläsergruppen bei Beerdigungen

DANKE an Musifotograf Andi, Doris für die Trachten und Mario für die Homepage

Ein besonders Vergelts Gott unserem Kapellmeister Daniel für

seinen Ehrgeiz, seine Freude, seinen Einsatz und seinen Idealismus. Er versucht immer das Beste aus unserer Kapelle rauszuholen, unser Niveau zu steigern und uns zu motivieren.

Danke nochmal für das kameradschaftliche Musikjahr. Bei so einer Kapelle Obmann zu sein und mit so einem Ausschuss so unkompliziert zu arbeiten macht Freude.

Kapellmeister
Daniel Eckhart

Auch der Kapellmeister begrüßt die Versammlung und bedankt sich für die wunderschöne Messe, bei der gezeigt wurde, dass auch die ganze Musikkapelle in der Kirche spielen kann.

kurzer Rückblick:

Das Highlight des diesjährigen Musikjahres war sicher wieder das Frühjahrskonzert mit dem Traum eines österreichischen Reservisten. In der Probenzeit war er sich zwischendurch nicht mehr sicher, ob es ein zu großer Brocken war, aber schlussendlich gut gespielt, diese 45 min waren toll. Der 1. Teil des Frühjahrskonzertes hat unter dem 2. ein wenig gelitten (außer Die Frau am weißen See) und Daniel möchte heuer auf alle Stücke das gleiche Augenmerk legen. Alles in allem war es aber ein super Frühjahrskonzert.

Der Wunsch des Kapellmeisters wäre es, auch die Tourismuskonzerte mal so gut zu spielen wie die Auswärtskonzerte, diese sind um eine Klasse besser.

Im Großen und Ganzen waren aber auch die Sommerkonzerte sehr gut, nur der Probenbesuch vor dem Sommer lässt zu wünschen übrig. Es wird bewusst im Sommer ein anderes Programm aufgelegt wie im Winter und deshalb ist es notwendig zu proben, um im Sommer etwas zuwege zu bringen.

Ein weiterer Kritikpunkt: Einige Leute gehen immer neben der Seilschaft. Sie lassen sich das halbe Jahr nicht blicken, auch jetzt auf Cäcilia keine einzige Probe und das ist gegenüber den anderen nicht fair.

Das Wertungsspiel sollte nicht zu ernst genommen werden. Wir proben nicht 3 Monate darauf hin.

Danke an alle für ihren Einsatz, dann wird auch das nächste Jahr wieder ein super Musikjahr!

Kassabericht
Beatrix Praxmarer

Einnahmen: € 27.462.-
Ausgaben: € 26.624.-
Kontostand: € 838.-
Sparbuch: € 7.370.-
Gesamtguthaben: € 8.208.-
Gesamtumsatz: € 54.086.-

Lob von Günther bezüglich Rückgang der Reperaturkosten.

Kassaprüfung Die Kassaprüfung wurde von Florian Larcher und Birgit Stadlwieser durchgeführt. Kassa wie jedes Jahr einwandfrei, ordentlich und sauber geführt. Danke an Beatrix. Entlastung der Kassierin.

Bericht Jugendwart
Gotthard Praxmarer Gotthard weist auf die aktuellen Zahlen der (Jung)-Musiker Ausbildung hin:
aktive Musiker < 30 Jahre: 33
noch in Ausbildung (nicht aktiv): 15

Da immer mehr Kinder noch früher mit der Musikausbildung beginnen, gibt es nun auch ein Juniorleistungsabzeichen, zwischen Ausbildungsanfang und Eintritt in die Musikkapelle. Doch erst mit dem bronzenen Abzeichen ist man ein vollwertiges Mitglied der Musikkapelle.

Zudem möchte Gotthard anmerken, dass auch MusikantInnen über 30 Jahre sich weiterbilden dürfen und Prüfungen/Leistungsabzeichen ablegen können.

Bei Musik in kleinen Gruppen war leider kein Ensemble unserer Kapelle dabei.

Neu war auch die Bläserphilharmonie Landeck, ein Oberstufenblasorchester bei dem Maria Spanninger, Mario Neururer, Daniel Eckhart und Jolanda Praxmarer mitwirkten.

Vorschau → Bläserphilharmonie, Jugendorchesterwettbewerb (Landeck Wind), bewegte Jugend, Übertrittsprüfungen, Abschlussprüfungen

Alle Informationen sind auch auf der Homepage des Landesverbandes nachzulesen.

Wichtig, dass die Jungen immer anwesend sind, da sie die halbe Musikkapelle ausmachen, wie man heute wieder gut sehen kann.

Vergabe der Leistungsabzeichen später.

Anmerkung von Günther:

Es gibt ein Programm für die Mitgliederverwaltung, bei dem alle MusikantInnen (auch in ihren Funktionen) registriert sind. Das Besondere daran ist, dass alle registrierten MusikantInnen, auch jene die erst in Ausbildung sind, bei jedem Fest, jedem Ausflug, jeder Veranstaltung versichert sind. Die Blasmusik ist zudem der einzige Verein, der auch untereinander versichert (Verletzungen, Schäden ...).

Notenwart
Josef Pockstaller

Danke an Heiner für das super archivierte, gut strukturierte Notenmaterial, so ist es fein zu arbeiten.
Die Märsche sollten ins Marschbuch eingeordnet werden, ansonsten hat das mit den Noten gut funktioniert. Wenn jemandem etwas fehlt, bitte einfach melden.

TO 4
Ehrungen:

Hugo Mark (**50 Jahre**) wurde bereits beim Frühjahrskonzert geehrt.

Gotthard Praxmarer übernimmt mit Günther Spanninger, Daniel Eckhart und Pepi Raich die Ehrungen.

15 Jahre:

Doris Stadlwieser (12 Jahre Musikantin, 3 Jahre Marketenderin)

Christian Stadlwieser

Bronzenes Leistungsabzeichen:

Pia Gfall (ausgezeichneter Erfolg)

Silbernes Leistungsabzeichen:

Christoph Neururer (guter Erfolg)

Franz Spanninger (sehr guter Erfolg)

TO 5
**Vorschau
Musikjahr 2010/11**

8.12.10

Bezirksversammlung in Schönwies

1.1.11

Neujahrsspielen

30.4.11

Frühjahrskonzert

21./22. Mai 2011

Wertungsspiel in Kappl

8.-10. Juli 2011

Bezirksmusikfest im Kaunertal

Plan:

Freitag → Volxrock aus Südtirol, Jugendkapellen des Bezirkes

Samstag → Servus aus Tirol, evt. Rasenshow

Sonntag → Feldmesse – Festumzug – Konzerte

Tourismuskonzerte

Anmerkung zum Wertungsspiel:

Es ist nicht so wichtig, die beste, höchste Punktezahl zu erreichen. Es sollte auch kein Wettkampf sein, was aber immer ein wenig im Hinterkopf sein wird. Die Welt bricht nicht zusammen, wenn es nicht so gut läuft. Das Wertungsspiel soll etwas für die Kameradschaft und für das Musikalische sein.

Austritte

Einige Musikanten und Marketenderinnen wollen mit Cäcilia ihre aktive Zeit beenden und ihr Amt abgeben:

Yvonne Stöckl und Elisabeth Zangerl

Thomas Gfall

Er hat sich entschlossen abzugeben, weil er nicht mehr den Biss und Ehrgeiz hat, was ihm aber sehr schwer gefallen ist. Die Musikkapelle bedankt sich für die vergangenen 18 Jahre.

Herbert Praxmarer

Auch er hat ein ähnliches Problem wie Thomas. Er überlegt schon längere Zeit aufzuhören, weil er nicht mehr den Ehrgeiz hat und es eher eine Belastung als eine Freude ist. Günther bedankt sich im Namen der Musikkapelle für die 32-jährige Mitgliedschaft und hofft, dass Herbert weiterhin ein treuer Fan der MK Kاونertal und mit Leib und Seele immer ein Musikant bleiben wird.

Hugo Mark

Auch Hugo findet dass die Zeit reif ist und legt seine Tätigkeit nach 50 aktiven Jahren, 17 Jahren als Obmann und lange Zeit im Ausschuss zurück. Es war eine wunderschöne Zeit mit vielen Höhen und Tiefen. Vor allem die letzten Jahre waren schön und deshalb will er jetzt gehen. Er bedankt sich bei allen für die wunderschönen 50 Jahre.

Die Musikkapelle bedankt sich bei Hugo für seinen unermüdlichen Einsatz, er war und ist immer ein Vorbild für alle MusikantInnen, hat nur wenige Male gefehlt und es ist schade, dass er abgibt.

TO 6

Grußworte

Pfarrer Mag. Wieslaw Blas begrüßt die Musikkapelle und betont ihre Wichtigkeit für das Dorf. Die Musik hat eine Kraft mit der sie die menschlichen Herzen ansprechen kann. Wenn jemand spielt betet er 2x so viel wie andere. Die Musik ist eine Begabung, die nicht jeder hat und uns von Gott geschenkt wurde. Abgesehen von den vielen Einsätzen und den kirchlichen Anlässen der Musik ist auch Gott wichtig. Vor allem bei der Gottesmutter in Kaltenbrunn kann man diese Erfahrung immer wieder machen, dort kann man beten und vielen Menschen begegnen, für die dieser Ort etwas Besonderes ist. Der Pfarrer bedankt sich für die musikalische Begleitung bei der heutigen Messe. Sein Wunsch ist es, gemeinsam viele Jahre für Gott und die Musik wirken zu können. Er wünscht allen wei-

terhin viel Freude und Begeisterung mit der Musik.

Bgm. Pepi Raich begrüßt die Anwesenden. Die Musikkapelle ist etwas Besonderes, nicht nur weil sie so viele Ausrückungen das ganze Jahr über hat und so viele Leute dabei sind, sondern auch weil es kaum einen Verein gibt, der seine Jahreshauptversammlung in solch einer einzigartigen Aufmachung abhält. Er ist stolz auf die Musikkapelle.

Heuer gab es eine turbulente Zeit in der Gemeinde und er hatte Angst, dass die Gemeinschaft und die Vereine auseinanderbrechen. Zum Glück wurde diese Diskussion aber nicht in die Vereine hineingetragen und die Harmonie und Gemeinschaft ist erhalten geblieben.

Danke für die vielen, vielen Einsätze der gesamten Musikkapelle, aber auch den kleinen Gruppen. Jeder Einsatz ist etwas Besonderes und er freut sich schon jetzt auf das neue Jahr. Das Frühjahrskonzert sowie das Bezirksmusikfest werden wieder besondere Tage und Zeiten für die Gemeinde sein.

Der Bürgermeister gratuliert noch zu dem hervorragenden Frühjahrskonzert letztes Jahr.

Danke auch für die Tourismuskonzerte, es sind immer viele Gäste und Besucher, die eine Freude haben und gerne gehen. Schade, dass oft so wenige Einheimische dabei sind. Eine kleine Bemerkung an den Kapellmeister: Die Leute erwarten sich den Tiroler Marsch "Dem Land Tirol die Treue".

Er versichert, dass die Gemeinde die Musikkapelle auch weiterhin finanziell unterstützen wird.

Zudem gratuliert er denen, die so fleißig waren, den Geehrten und jenen, die ein Leistungsabzeichen gemacht haben und spricht in diesem Zusammenhang auch an, dass die Musikkapelle ein Verein ist, bei dem zuerst eine richtige Ausbildung gemacht werden muss, um dann in die aktive Gemeinschaft aufgenommen zu werden.

Es tut ihm immer ganz besonders leid, wenn jemand ausscheidet und er bedankt sich für die vielen Jahre. Vor allem bei Hugo, der ein Vorbild für jeden Gemeindegänger ist und weit-aus mehr getan hat, als man tun muss.

Alles Gute der Musikkapelle für das kommende Jahr und Pepi freut sich schon jetzt auf das Frühjahrskonzert!

TO 7 Allfälliges

Papst Benedikt Parade in Rom

Vom 10.-12. Juni findet in Rom wieder die Papst Benedikt Parade statt, bei der Kapellen aus dem alpenländischen Bereich dabei sein können. Die Musikkapelle Kaunertal hat die große Chance möglicherweise dabei zu sein. Allerdings wäre dies einerseits ein großer finanzieller Brocken (15 000 – 17 000 €) und andererseits eine extreme körperliche Belastung und keine Ausflugsfahrt in diesem Sinne. Jeder sollte sich einmal Vor-

und Nachteile überlegen (Selbstbeteiligung, Belastung, weite Fahrt, Urlaubstage ...), es ist auch noch nicht sicher ob wir ausgewählt werden.

Es wäre sicher ein großes Erlebnis für die Musikkapelle, aber auch eine große Belastung für jeden Einzelnen.

Daniel Eckhart gibt seine Tätigkeit als Stabführer an Gotthard Praxmarer ab → fliegender Wechsel. Zudem weist er darauf hin, dass am Freitag (26.11.) noch eine Probe stattfinden wird und dann bis zum 28. Jänner Pause ist.

Günther Spaninger merkt in diesem Zusammenhang an, dass jeder Musikant selbst sein Instrument in die Hand nehmen muss und sich in dieser Zeit beschäftigen soll.

Die Musikkapelle hat im letzten Jahr 4 Flügelhörner, eine Klarinette sowie 2 Flöten angeschafft, allerdings gibt es noch Lieferschwierigkeiten bei den Instrumenten.

Karl Stadlwieser wird wieder kommen, sobald er fit ist.

Christian Larcher fragt ob Florian Hafele wieder kommt. Niemand weiß es, weil Florian bis jetzt keine Reaktion gezeigt hat. Wollte einmal eine Tracht, hat sich dann aber nicht die Mühe gemacht zum Schneider zu kommen. Zudem hat er Daniel vor dem Frühjahrskonzert hängen gelassen. Hat dann einmal spätabends, vor der Hochzeit, angerufen und gesagt er lässt es, hätte zur Ausschusssitzung kommen können, ist er aber nicht. Und bis jetzt hat er keine Reaktion mehr gezeigt.

Mirko (Schlagzeuger) ist seit Cäcilia passives 2. Mitglied der Musikkapelle Kaunertal, was eine große Bereicherung, vor allem für das Frühjahrskonzert und das Wertungsspiel ist, wo er auch wieder dabei sein wird.

Bei Johannes Praxmarer gab es eine Sonderregelung. Er kam zur Musikkapelle, weil wir dringend einen Schlagzeuger benötigten, muss aber dieses Jahr das Leistungsabzeichen machen.

Gerhard Larcher bedankt sich bei der Musikkapelle für alle Konzerte, die im Kaunertal-Center gespielt werden und die gute Zusammenarbeit. Die nächsten Wochen werden eine "Umsatzbuße" für das Hallenbad bringen, wenn am Freitag keine Probe mehr ist. Er hofft, dass die schlechtere Qualität bei den Sommerkonzerten nicht an ihm liegt, findet aber auch, dass man das bei den vielen Konzerten das ganze Jahr über entschuldigen kann. Er ist auch dafür, dass im Sinne des Tourismus jede Woche die Sommerkonzerte gespielt werden, damit alle Gäste in den Genuss kommen, ein solches Konzert zu hören.

Er bedankt sich auch bei den Sponsoren für Cäcilia: Essen vom Bezirksjungbauernball, Rest Gemeinde, Brauunion und

Hallenbad.

Günther Spanninger ist der gleichen Meinung bei den Sommerkonzerten, es wäre aber eine nette Anerkennung, wenn auch die Touristiker kommen würden.

Die Musikkapelle steht hinter den Konzerten und hat mit dem TVB Tiroler Oberland für kommendes Jahr die Zuschüsse erhöht (ab 1. Jänner € 4.000.- pro Jahr).

Urban Lentsch fragt ob Harald Stadlwieser wieder kommt. Auch das weiß niemand.

Maria Spanninger merkt an, dass eingangs vergessen wurde die neue Marketenderin Ramona Neururer, für die es auch das 1. Cäcilia ist, zu begrüßen. Günther entschuldigt sich und weist darauf hin, dass sie so oft da ist, dass sie bereits zum Inventar gehört.

Peter Larcher weist darauf hin, dass die Batterien bei der Eingangstüre zum Probelokal nicht so oft leer sind, es muss nur der Türwächter richtig bedient werden und der richtige Code verwendet werden. Vielleicht sollte aber in nächster Zeit der Eingangsbereich (inkl. Überdachung und Beleuchtung) in Angriff genommen werden.

Günther bedankt sich noch für das Protokoll und weist nochmals auf die Homepage hin → www.mkkaunertal.at. Hier kann sowohl der Probenplan als auch alles andere abgerufen werden. Es liegt in der Verantwortung jedes/r Musikanten/In sich zu informieren was ansteht, wenn man gefehlt hat.

Der Obmann bedankt sich noch einmal für den Ehrgeiz, den Einsatz, die Disziplin und den Idealismus das ganze Jahr über und bei der heutigen Versammlung. Somit wird die Jahreshauptversammlung um 15.00 Uhr geschlossen.